



KASSEN AN DIE MACHT

Wenn man den knackigen Worten von IKK-Chef Gernot Kiefer glauben darf, sind fast alle niedergelassenen Ärzte Betrüger. Nach seinen Aussagen begeht jeder fünfte Arzt Abrechnungsbetrug, die dadurch entstehenden Schäden belaufen sich auf rund eine Milliarde Euro. Wenn man jedoch versucht, genauere Zahlen von Herrn Kiefer zu erhalten, wird erklärt, dass es sich bei diesen Zahlen um „Schätzungen und Hochrechnungen“ handelt. Dies sind unseriöse Spekulationen, die üblicherweise unter Verschluss gehalten werden. Doch für den Kassenfürsten gelten scheinbar andere Maßstäbe.

Schaut man sich einmal die tatsächlichen Zahlen an, stellt sich die Lage ganz anders dar. So teilt das dafür zuständige Bundeskriminalamt (BKA) auf Anfrage mit, dass die Verdachtsfälle von 17.368 im Jahr 2000 auf 4.695 im vergangenen Jahr zurückgegangen sind. Dazu muss man wissen: Als Fall zählt nicht jeder einzelne Abrechnungsschein, bei dem Betrug vermutet wird. So kann ein einzelner Arzt durchaus auf einen Schlag tausend Fälle in der Statistik verursachen. Und wie viele Fälle letztendlich sang- und klanglos eingestellt werden, steht auf einem ganz anderen Blatt. Außerdem sind Falschabrechnungen bei dem doch höchst umständlichen EBM nicht immer betrügerischer Natur. Dieser Hintergrund wird von Herrn Kiefer verständlicherweise nicht erwähnt. Ein klarer Fall von selektiver Wahrnehmung.

Aber was steckt wirklich hinter der gezielten Böswilligkeit der Kassen?

Sie wollen eigene Prüfmöglichkeiten sowohl für die stichprobenartigen Routineprüfungen wie auch bei Überschreitung der Richtgrößen. Sie fordern zudem ein Mitwirkungsrecht bei den Plausibilitätsprüfungen der KVen.

Zur Kontrolle der ärztlichen Leistungen fordern sie noch mehr arztbezogene und pseudonymisierte Patientendaten. Ziemlich eindeutig, in welche Richtung der von den Kassen eingeschlagene Weg geht: Der Arzt als Handlanger der Kassen...

*Dr. med. Dirk Nonhoff
Chefredakteur*

INHALT

HEFT 9 • September 2002

6 NACHRICHTEN – Praxis-Hilfen und Kultur

POLITIK

- 10 Legende von der Überfinanzierung.**
Sind noch Reserven im System?

WIRTSCHAFT

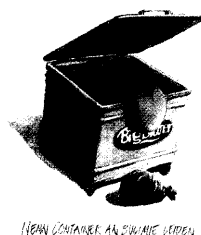
- 12 Was wollen die Parteien?**
Kompetenzvergleich Gesundheitspolitik
- 14 Wer hat Angst vor der Schufa?**
Big Brother is watching you
- 15 Teurer Depotwechsel**
Strafgebühren unzulässig



- 17 Zum 100. Todestag von Rudolf Virchow**
- 18 Junge Ärzte wieder optimistisch**
- 21 DMP und Qualität: Patienten 1. und 2. Klasse**

MEDIZIN-JOURNAL

- 28 Medizin-Blickpunkt:** Aktuelle Themen
- 29 SCHWERPUNKTTHEMA Herzinsuffizienz:
Das Herz im Mittelpunkt**
- 36 Allergien mindern geistige
Leistungsfähigkeit**
Sauerstoffversorgung sicherstellen
- 39 Dexibuprofen ist stark wirksam und gut
verträglich**
Praxis belegt Studienergebnisse
- 40 Ökonomische Osteoporosetherapie**
Was kostet die Frakturprophylaxe?
- 41 Der Postinfarkt-Patient – was ist bei der
Reha zu beachten?**
Gefäß-Sprechstunde
- 42 Hinter den Gittern des Todestrakts**
Psyche amerikanischer Exekutionsteams



Zeitkritik vom Feinsten. Die Ausstellung „Böse Zeiten! Cartoons von Bö, Güt & Chappatte“ im Karikatur & Cartoon Museum Basel präsentiert unter anderem Zeichnungen von Carl Böckli, einem der bedeutendsten Schweizer Karikaturisten des 20. Jahrhunderts (bis 3. November 2002). Mehr Kunst auf Seite 9.